

'Alī b. a. Tālib (gest. 476.)

al-Kalimat at-tayyibat al-'alayya

Anfang: سل بترین کلام ای نور چشم مردان .. هست نام خالق بسیار بخش هرمان ..
مال ایر المؤمنین علی علیه السلام

لخت امیر مؤمنان سرچشیده صدق و صفا .. شیرزادان شاه مردان ابن عم صطفی ..

Schluss: با آنی ب رخایت کرزبان پشم و دل .. زشت کوید یا بیند یا رود جایی محل
و سقطات الالفاظ و هفوایت اللسان و شهوای اجتان تنت الكلمات الطیبات
علیه ..

Die bekannte Sammlung der Weisheitsprüche 'Alīs mit jedem
Dichtum beigefügter persischer Übersetzung in Matnawī-versen im
metrum Ramel. Das Werk ist am Ende der vorliegenden Hs.
als al-Kalimat at-tayyibat al-'alayya bezeichnet, bei Kara-
tay, Tk, F. J. 21 als Sad Kalima-i 'Alī. Für Literatur
(Sammlung der Aussprüche 'Alīs, Kommentare usw.) s. FAL,
S I, 75 bis Nr. 3; für andere Hs. des vorliegenden Werkes
s. Karatay, Tk, F. J. 21; Hs. Basel M III 127 (hier noch
außerdem persische Prosaübersetzung jedes Ausspruchs, am Ende
dies Hs. wird das Werk 'Attār zugeschrieben), ebenfalls Zodl.

1432 - 1434 (unter dem Titel Majyat Kalimat 'alayya 'alawiyya).
Blochet, MSS. persans 50 (mit dem Titel: Sad magāla-i
Hadrat-i 'Alī); Blashovic ('Vesely') 516 (hier wird die
persische Übersetzung 'Adil b. 'Alī b. 'Adil al-Hāfiẓ al-
Mu'allim zugeschrieben).

Hs. datiert: Rabi' II 952h.

Schreiber: Husayn al-Fahhrā

Hs. unpaginiert; 9 Z., 26: 17; 15: 9½; großes, häufiges
Tulūt (für die arabischen Dicta) wechselnd mit mittelgroßen,
feinen, kalligraphischen Wasbi (für die Versübersetzung) auf
meist mittelstarkem, geglättetem, geripptem, besonders an den
Rändern und auf den ersten Seiten fleckigem, leicht gebrau-
tem Papier. Ausschmückung: Am Anfang vierziger Unwesen

in Blau und Gold mit Goldranken und feinen rosa, gelben, roten und orangefarbenen Blüten; schwarz eingefasster feiner, nach außen hin schwarz eingefasster, breiter, zwischen beiden schwach Goldrand um den Schriftspiegel, außen schmaler, blauer Rand; feine, schwarz eingefasste goldene Längs- und Querleisten; aussprüngliche 'Ahs' in Gold - (mit blauen Vokalisationssymbolen) oder Glanzschrift (Vokalisationen schwarz); rechts und links zwischen Matnawī-vers und Rand jeweils Goldranken mit orangefarbenen und grünen Blumen und feine, kaum sichtbare, blaue Punkte um die Ranken. Knoboden. Auf dem Vorle. Eintragung von Ramedān
1219h. über Sūlāymān b. Muḥammad Ḥāfiẓ-i Qācār, Stempel: innahū min Sūlāymān, weiterer Stempel, nach dem Text letzteres.
Eintragung von Bahrām b. al-Karbi (oder Karāci) al-Wāhiḍī gādīd al-Islāmī. Schönes schwarzes Ledereinband mit eingelegten Ornament (goldgeprägt auf rotem Leder) in der Mitte und in den Ecken mit (kaum noch sichtbarem) feinem Blüten- und Rankenmuster, (kaum noch sichtbare) goldene Leiste und Borde um den Rand; auf dem hinteren Buchdeckel am unteren Innenaufwand Ornament anscheinend später ersetzt, Einband spröde und rissig, besonders vordere Buchdeckel an den Kanten abgestoßen, Rücken mit weichem, schwarzem Leder verarbeitet; Innendeckel rotes Leder mit Goldborte und -leiste am Rand, in der Mitte eingelegtes Ornament (schwarze Filigranarbeit auf grünem Grund); an den Innentändern ebenfalls mit rotem Leder geflickt.